Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 34

Artikel: Schulberichte [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537847

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitglieder erhält, die es verstehen, der sozialen Not kräftig zu steuern. Sie werden dann nicht mit verschränkten Armen der weinenden Not zuschauen, sondern klaren Blickes die Quellen des menschlichen Elendes erkennen und geschult genug sein, wenn nötig mit kräftiger Faust zuzugreifen.

Gewiß stellt eine zielbewußte soziale Erziehung hohe Anforderungen an den Lehrer. Zweifellos hat aber auch die Einführung der Jugend in die lebendigen Tatsachen menschlicher Lebensgemeinschaft eine außerordentliche Bedeutung. Das kann man schon aus der Tatsache entnehmen, daß der erste Einblick in das soziale Elend in vielen Menschen, die vorher ihr Leben gedankenlos genossen, das Gewissen mächtig geweckt und auf ihre ganze Lebensanschauung und Lebensführung bestimmend gewirkt hat.

(Fortsetzung folgt.)

Schulberichte.

4. Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes Disentis. Der 37. Jahresbericht verzeigt eine Frequenz von 103 Schülern, wovon 85 das Gymnasium (6 Klassen) und 18 die Realschule besuchten. Ausländer waren darunter 10. An der Anstalt wirkten 18 Professoren, von denen 17 Mitglieder des Benediktinerstiftes sind. Das Schuljahr, das am 4. Oktober 1917 begonnen hatte und am 12. Juli geschlossen wurde, erlitt keinerlei Störungen. Beginn des neuen Schuljahres: 3. Okt.

5. Töchterpensionat und Lehrerinnenseminar Maria Opferung bei Zug.

Die Jahresfrequenz des Institutes war wiederum eine erfreuliche und verzeichnet 57 Zöglinge, wovon 33 Deutschsprechende und 24 Fremdsprachige. Primarschule und Vorkurs besuchten 12, die Realkurse 22, die Handelsschule 6, das Seminar 15 und den Sprachkurs 2 Schülerinnen. Der Beginn des neuen Schuljahres ist auf den 30. September festgesetzt.

6. Gewerbliche Fortbildungsschule und Hauswirtschaftsschule in Hochdorf.

Die Fortbildungsschule wies im Sommer 53, im Wintersemester 60 Schüler auf; die Hauswirtschaftsschule zählte in fünf verschiedenen Kursen 68 Teilnehmerinnen. Der Bericht des eidgen. Experten, Architekt Hofmann in Bern, stellt der gewerblichen Fortbildungsschule Hochdorf ein überaus rühmliches Zeugnis aus. In gleichem Sinne äußert sich die Aufsichtskommission über die erfreuliche Tätigkeit und das ersprießliche Wirken der hauswirtschaftlichen Schule.

7. Kollegium St. Antonius in Appenzell.

Diese erst vor 10 Jahren von den HHr. P. Kapuziner gegründete Lehr- und Erziehungsanstalt kann in ihrem Jahresbericht auf ein erfolgreiches, störungslos verlaufenes Schuljahr zurückblicken. Besucht war die Anstalt, an der 16 Professoren wirkten, von 206 Schülern; 139 davon waren Interne und 67 Externe; 11 Ausländer und 195 Schweizer. Das Institut zerfällt in einen Vorkurs, eine dreiklassige Realschule und ein vierklassiges Progymnasium und eröffnet das neue Schuljahr am 25. September.

8. Töchterpensionat und Lehrerinnenseminar Heiligkreuz in Cham.

Im abgelaufenen 36. Berichtsjahr war das Institut von 131 Lehrtöchtern besucht, davon entfallen 57 auf den Haushaltungskurs, 28 auf Vor- und Realkurse, 16 auf die Handelsschule, 3 auf den Sprachkurs und 27 auf das Lehrerinnenseminar. Das neue Schuljahr beginnt am 9. Oktober.